

6 Freizeit, Tourismus, Kultur

Aufgrund ihrer Lage und Topografie bietet die Stadt Hagen Freizeitmöglichkeiten in unterschiedlichen Naturräumen. Spezifische Angebote werden gezielt profiliert und vermarktet. Das Kulturangebot umfasst die Aktivitäten von städtischen Institutionen, freien Trägern, Vereinen und Einzelakteuren. Im Rahmen des Konzeptes HagenKultur 20.25 werden Ziele und Maßnahmen zur Gestaltung des kulturellen Sektors in einer gesamtstädtischen Strategie vereint.

Stadt am Wasser

Die Stadt Hagen wird von den Flüssen Ruhr, Ennepe, Volme und Lenne durchzogen. Mit ihrer Lage am Harkort- und Hengsteysee hat Hagen Zugang zu den vielseitigen Wassersportmöglichkeiten auf der Ruhr und ihren Stauseen. Gleiches gilt für die Lenne. Diverse Kanu- und Kajak-Clubs sind hier aktiv. In Hohenlimburg befindet sich eine überregional sehr bedeutsame Kanu-Slalom-Strecke.

Über den Verlauf der Ennepe und der Volme definieren sich die Siedlungsbänder Haspe und Teile des Bezirks Eilpe/Dahl. Beide Flüsse haben stadtbildprägenden Charakter, wobei die Zugangsmöglichkeiten und die Erlebbarkeit häufig eingeschränkt sind. Die Volme wurde im vergangenen Jahrzehnt als innerstädtisches Freizeitband mit Uferpark in Höhe des SparkassenKarrees profiliert. Nördlich des Hauptbahnhofes ist die Volme nach wie vor stark überbaut. Sie verschwindet visuell unter der Hochstraße und den Bahnanlagen. In den südlichen Ortslagen präsentiert sie sich hingegen als naturnahes Fließgewässer.

Die Ennepe ist größtenteils verbaut und nur abschnittsweise wahrnehmbar bzw. zugänglich, u.a. nordwestlich des Hasper Zentrums entlang des Kurt-Schumacher-Rings. Im Zuge der Realisierung der Bahnhofshinterfahrung wurden Uferbereiche in Höhe des Stadtteils Wehringhausen neugestaltet. Die Ennepe übernimmt hier eine wichtige

Freiraumfunktion für Bewohner des dicht bebauten Stadtteils. Zusammen mit den Angeboten der sogenannten *Bohne* (einem Teil des ehemaligen Varta-Betriebsgeländes) entsteht südwestlich der Hagener Innenstadt ein attraktiver Freiraum mit Bezügen zum Wasser.

Radtourismus⁶¹

Hagen wird von zwei überregional bedeutsamen Radwanderwegen durchquert. Der RuhrtalRadweg – ein rund 240 Kilometer langer Radwanderweg von der Quelle der Ruhr in Winterberg bis zur Mündung in den Rhein in Duisburg-Ruhrort – verläuft von Hohensyburg kommend am Südufer des Hengsteysees, bevor er am Stauwehr des Laufwasserkraftwerks Hengstey den Fluss in Richtung Herdecke quert. Der Streckenabschnitt auf Hagener Stadtgebiet ist rund zwei Kilometer lang. An der Strecke befinden sich diverse Vereinseinrichtungen, Gastronomiebetriebe sowie das Familienbad Hengstey.

Die Lenneroute durchquert das Sauerland zwischen Winterberg und Hagen auf einer Länge von rund 140 Kilometern. Der derzeit noch lückenhafte Streckenabschnitt innerhalb Hagens umfasst rund 15 Kilometer. Die Lenneroute führt durch Hohenlimburg. Entlang der Strecke gibt es insbesondere im Kern des östlichen Stadtbezirks zahlreiche Freizeit- und Aufenthaltsmöglichkeiten.

Die HAGENagentur hat im Jahr 2013 eine Fahrradkarte mit zehn touristischen Routen veröffentlicht, die teilweise in den RuhrtalRadweg münden und aufzeigen, über welche Routen die Landschaftsräume der Stadt erfahrbar sind. Im Hagener Stadtwald befinden sich ferner zwei ausgeschilderte Mountainbikestrecken für Anfänger und Fortgeschrittene.

61

Beim Thema Radverkehr wird zwischen Freizeit- und Alltagsradverkehr differenziert. Eine Beschreibung der Bestandssituation mit Blick auf den Alltagsradverkehr erfolgt in Kapitel 7.

Wanderstadt Hagen

Mit 42 Prozent verfügt Hagen über einen – für großstädtische Verhältnisse – hohen Waldanteil. Der Wechsel aus Tal- und Höhenlagen bietet sehr gute Bedingungen für einen attraktiven Wanderstandort. Hagen ist in das Wanderwegenetz des Sauerländischen Gebirgsvereins eingebunden. Dieser kennzeichnet und pflegt größtenteils überregionale (Fern-)Wanderwege. Ergänzend zu diesem dichten Wanderwegenetz gibt es in Hagen diverse Themen- bzw. Rundwanderwege. Hervorzuheben ist der 3 Türme Weg, welcher als knapp zwölf Kilometer langer Rundwanderweg am Bismarckturm, am Kaiser-Friedrich-Turm und am Eugen-Richter-Turm entlangführt, zahlreiche Panoramablicke auf die Stadt ermöglicht und sich den thematischen Schwerpunkten Industrie, Natur und Kultur widmet. Der 3 Türme Weg ist der erste Premiumwanderweg⁶² des Ruhrgebietes. Er verfügt über ein eigenes Signet, eine eigene Homepage (www.3tuermeweg.de) und wird in einer Informationsbroschüre der HAGENagentur ausführlich beschrieben. Der 3 Türme Weg verläuft in weiten Teilen durch den Hagener Stadtwald. Hier befinden sich ein Wildpark sowie ein Erlebnispfad. Neben dem Hagener Stadtwald sind besonders die ausgedehnten Waldflächen im südlichen Stadtgebiet und der Hengsteysee mit den Zuflüssen Lenne und Volme für Wanderungen und Freizeitaktivitäten beliebt. Hervorzuheben sind auch die Hasper Talsperre und das Nimmertal.

Museumsstandort

Im 2009 eröffneten Hagener Kunstquartier sind das Osthaus Museum Hagen und das Emil Schumacher Museum beheimatet. Eine Dependence des Osthaus Museums ist der Hohenhof in der Gartenvorstadt Hohenhagen. Im Osthaus Museum werden hochkarätige Meisterwerke der

klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst in wechselnden Zusammenstellungen präsentiert. Zahlreiche Sonderausstellungen liefern zudem Einblicke in internationale zeitgenössische Kunst. Das Emil Schumacher Museum zeigt das Lebenswerk des Vertreters europäischer expressiver Malerei der Nachkriegszeit in einer Dauer Ausstellung sowie wechselnde Sonderausstellungen. Das heutige Kunstquartier wird 2021 zum 275-jährigen Stadtjubiläum mit der Eröffnung des Stadtmuseums im historischen Land- und Kreisgerichtsgebäude zu einem Museumsquartier ausgebaut. Die so genannte Museumsinsel wird dadurch zu einem Ausstellungs- und Forschungszentrum für die Kulturgeschichte Hagens und der Region.

Im Hagener Ortsteil Selbecke befindet sich das LWL-Freilichtmuseum, das Landesmuseum für Handwerk und Technik. Im Mittelpunkt des Museums steht die Wechselbeziehung zwischen Mensch und Technik. In rund 60 rekonstruierten Werkstätten können Besucher Einblicke in die Entwicklung von Handwerk und Gewerbe in der Region gewinnen. Sie durchlaufen eine Zeitreise von der vor- über die frühindustrielle Phase bis hin zur Hochindustrialisierung.

Wie bereits erwähnt, wird das Stadtmuseum, das sich bis 2015 in Eilpe befand, 2021 zum 275-jährigen Stadtjubiläum im historischen Land- und Kreisgerichtsgebäude wiedereröffnet. Das Stadtmuseum Hagen zählt von seinen Sammlungen zu den bedeutenden Einrichtungen in NRW. Der Sammlungsbestand enthält herausragende Objekte zur Kulturgeschichte von Hagen und der Region. Zum Stadtmuseum gehört als Dependence das Wasserschloss Werdringen. Die aus dem 13. Jahrhundert stammende Anlage wird als Veranstaltungsort sowie als Museum genutzt. Das Museum beherbergt die auf eine über 200-jährige Sammlungs- und Forschungsgeschichte zurückblickende geologische und archäologische

62 Wandersiegel des Deutschen Wanderinstituts

Sammlung der Stadt. Die Dauerausstellung zeigt eine überregional bedeutende Sammlung. U.a. werden dort paläontologische Funde aus dem Nationalen Geotop Ziegeleigrube Vorhalle sowie die international beachteten archäologischen Funde aus der Hagener Blätterhöhle gezeigt und verwahrt.

Das Stadtarchiv Hagen zählt zu den größten Kommunalarchiven in NRW. Die überregional bedeutenden Bestände reichen bis in das 12./13. Jahrhundert zurück. Zu den Highlights zählen Baupläne historischer Gebäude in Hagen aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, darunter auch aus dem Jugendstil und von bedeutenden Architekten. Seit Herbst 2017 ist das Stadtarchiv im Archivturm auf dem Gelände der Wirtschaftsbetriebe Hagen (WBH) in Eilpe/Oberhagen untergebracht. Als Gedächtnis der Stadt und Region ist es als Kultur- und Bildungsstandort gesellschaftlich und politisch bedeutsam.

Theater, Musik, Film und Unterhaltung

Das Theater Hagen bietet Oper und Operette, Tanz- und Musiktheater, saisonales Schauspiel sowie Stücke aus Eigenproduktion. Schulvorstellungen und Theaterpädagogik ergänzen das Angebot. Neben dem Gebäude an der Elberfelder Straße gehören die Stadthalle sowie das Kunstquartier zu den Spielstätten.

Die Elbershallen – das Areal der ehemaligen Textilfabrik Elbers am südöstlichen Rand der Innenstadt – bilden einen zentralen Freizeit- und Unterhaltungsstandort mit diversen Restaurants, einer Diskothek und einem Bowlingcenter. Unmittelbar nördlich der Elbershallen befindet sich ein Multiplexkino mit acht Sälen.

Mit dem Kulturzentrum *Pelmke* in Wehringhausen, dem *Werkhof* in Hohenlimburg, dem *Hasper Hammer* und dem *AllerWeltHaus* in der Innenstadt gibt es in Hagen vier freie Kulturzentren mit

teils künstlerischem, teils entwicklungspolitischem Schwerpunkt. Das Kulturzentrum *Pelmke* ist regional als Veranstaltungsort für Konzerte alternativer Musikrichtungen abseits des Mainstreams bekannt. Es beherbergt ferner ein Theater sowie ein Arthouse-Kino. Ein vielfältiges Jugendkulturangebot bietet das *Kultopia* in der Innenstadt.

Vereine und Brauchtum

In Hagen gibt es rund 240 Sportvereine, die im Stadtsportbund Hagen bzw. im Verband für Sport in Hohenlimburg organisiert sind. Hagen ist Sitz des Deutschen Basketball-Bundes. Phoenix Hagen spielt aktuell in der zweiten Basketballbundesliga. Der Verein bestreitet seine Heimspiele in der Ischelandhalle. Im Handball ist der VfL Eintracht Hagen in der 2. Bundesliga aktiv.

Jährlich finden in Hagen teils überregional bekannte Veranstaltungen statt. Zu den größten Festen zählen das Mittelalterfest am Schloss Werdringen, das dreitägige *Springe-Fest* auf dem Hagener Marktplatz mit einer Mischung aus Live-Musik und OpenAir-Kino, das Stadtfest *Hagen blüht auf* sowie der Hagener Weihnachtsmarkt im gesamten Innenstadt-Bereich. Weitere Veranstaltungen sind die *Europawochen*, die Hasper Kirmes und die Veranstaltung *Muschelsalat* mit Konzert- und Theatergastspielen an unterschiedlichen Orten in der Stadt.

Vermarktung nach innen und außen

Die Stadt Hagen ist Mitglied des Regionalverbands Ruhr. Entsprechend werden ihre Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten unter der regionalen Dachmarke metropol Ruhr bzw. über die Ruhr.Tourismus GmbH vermarktet. Mit HAGENinfo gibt es eine stationäre Touristeninformation in der Stadt. Eine digitale Übersicht über die Freizeit- und Kulturangebote der Stadt liefern die offizielle Homepage der Stadt Hagen und die von der HAGENagentur betriebene Website www.hagen-online.de. Die inhaltliche und teils optische Überlagerung führt bisweilen jedoch zu Irritationen. Auf beiden Homepages werden Info-Flyer und Broschüren u.a. zu Ausstellungen, Themen- und Wanderwegen sowie Geostrecken für Radtouren zum kostenlosen Download angeboten. Das *StadtMagazin* liefert neben Veranstaltungstipps Reportagen aus Hagen und der Region. Es ist als Printversion sowie digital verfügbar.

Hagen bietet seinen Bewohnern und Gästen attraktive und abwechslungsreiche Freizeit- und Kulturangebote. Mit dem Kunstquartier, dem Wasserschloss Werdringen und dem Stadtmuseum hat die Stadt gar internationale Strahlkraft. Das LWL-Freilichtmuseum widmet sich der Bedeutung des Handwerks in der Region. Die Mischung aus Internationalität und lokaler Verwurzelung ist angemessen. Freie Kulturzentren bilden Anlaufstellen für Kreative und alternative Angebote für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen.

Ihrer geografischen Lage verdankt die Stadt Hagen vielfältige Freizeitangebote in der Natur. Die Flüsse sind stadtbildprägende Elemente und bieten teils Raum für Wassersport. Die Topografie bietet zahlreiche Chancen zur Profilierung Hagens als Wanderdestination und Raum zur Ausübung von Trendsportarten. Mit dem Radtourismus kommt Hagen in erster Linie dank des RuhrtalRadwegs und der Lenneroute in Berührung. In Kombination mit Maßnahmen zur Erhöhung der Fahrradfreundlichkeit verfügt Hagen über das Potenzial, erlebnis- und sportaffine Radtouristen anzuziehen. Eine bessere Anbindung der Kernstadt an den erfolgreichen RuhrtalRadweg könnte Impulse für die touristische Profilierung der gesamten Stadt liefern.